

200.000 ECDL-Zertifikate in Österreich

Pressekonferenz am 07.11.2007, SKY-Bar

Der **Europäische Computer Führerschein** (ECDL) ist ein international anerkanntes und standardisiertes Zertifikat, mit dem jeder Computerbenutzer seine grundlegenden und praktischen Fertigkeiten im Umgang mit dem Computer nachweist.



**OESTERREICHISCHE
COMPUTER GESELLSCHAFT**®
AUSTRIAN
COMPUTER SOCIETY





Inhalt

Inhalt.....	2
Bedeutung des ECDL.....	3
Zahlen und Fakten	4
Geschichte des ECDL.....	5
ECDL-Zertifikate.....	6
ECDL-Testcenter.....	7
Humboldt Bildungsgesellschaft m.b.H.	8
Österreichische Computer Gesellschaft (OCG).....	9
Zitate	10
Kontakt.....	11





Bedeutung des ECDL

Der Europäische Computer Führerschein („European Computer Driving Licence“) ist ein international anerkanntes und standardisiertes Zertifikat, mit dem jeder Computerbenutzer seine grundlegenden und praktischen Fertigkeiten im Umgang mit dem Computer nachweist.

Der ECDL ist ...

- „the world’s leading end-user computer skills certification programme“
- ECDL Zertifikate können in 148 Staaten erworben werden
- ECDL Zertifikate können in 38 Sprachen gemacht werden
- 7,000.000 TeilnehmerInnen weltweit

ECDL Zertifikate sind ...

- international anerkannt
- standardisiert
- produktunabhängig

ECDL = IT-Basisausbildung

- den Computer als Werkzeug effizient nutzen
- sicherer Umgang mit den gängigsten Anwenderprogrammen
- solides EDV Basiswissen, auf dem aufgebaut werden kann
- genormter Qualifikationsnachweis

Nutzen

- macht Kompetenz nachweisbar (Vorteil bei Erstselektion)
- signalisiert Zielstrebigkeit, Ausdauer und Konsequenz
- steigert die Lernmotivation und den Lernerfolg
- erhöht die Mobilität der ArbeitnehmerInnen am Arbeitsmarkt
- macht Kurserfolge sichtbar und messbar
- erhöht die Chancen auf einen neuen Job / auf eine neue Position

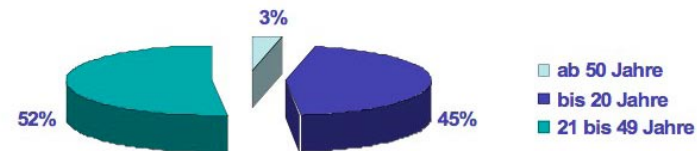
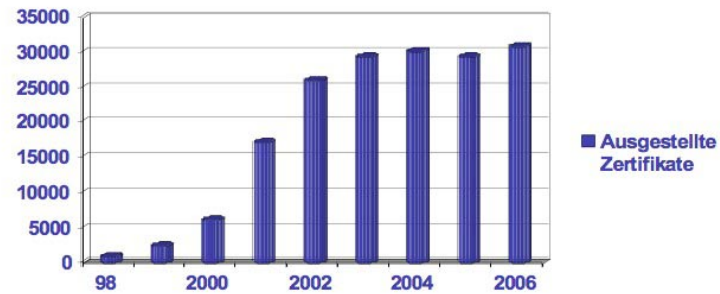
Umsetzung

- insgesamt 340.000 TeilnehmerInnen
- bisher 200.000 zertifizierte Abschlüsse
- über 300 Partnerinstitute in ganz Österreich
- 1.400 Schulstandorte in allen Schultypen

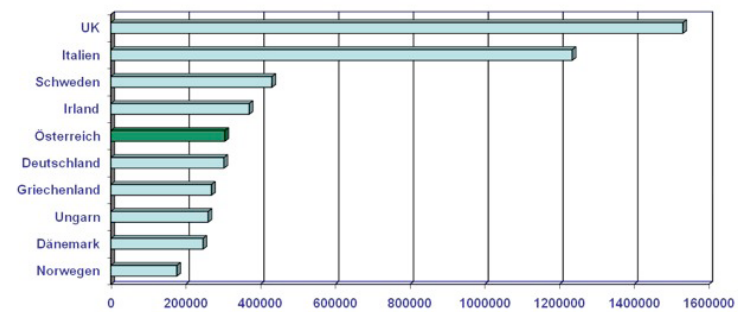
Zahlen und Fakten



ECDL Core Absolventen 1999-2007



Internationaler Vergleich Skills Cards Verkauf



Geschichte des ECDL

Der Europäische Computer Führerschein ist eine Initiative der Europäischen Computer Gesellschaften zur Schaffung eines standardisierten, grundlegenden Bildungsniveaus für alle Computeranwender. Die Computer Gesellschaften Europas und ihre Europäische Dachorganisation CEPIS sind Non-Profit Organisationen, die in der sogenannten ECDL Foundation den Europäischen Computer Führerschein unter höchsten Qualitätsansprüchen gemeinsam weiterentwickeln, verwalten und vermarkten.

- 1994 Die finnische Computergesellschaft erhebt die Bedürfnisse der Wirtschaft und erarbeitet die siebenteilige Modulstruktur.
- 1995 Der internationale Dachverband der Europäischen Informatikgesellschaften CEPIS (Council of European Professional Informatics Societies) greift das Konzept auf und entwickelt es in einer eigenen Arbeitsgruppe weiter.
- 1996 Die Arbeitsgruppe wird in eine selbständige Organisation umgewandelt, in die ECDL Foundation mit Sitz in Dublin (Irland).
- 1996 Erfolgreiches ECDL Pilotprojekt in Schweden.
- 1997 Eine Vielzahl europäischer Länder führen den ECDL ein.
Die Österreichische Computer Gesellschaft (OCG) tritt der ECDL Foundation bei und ist somit Lizenznehmer für den Europäischen Computer Führerschein in Österreich.
Offizieller Start in Österreich: 9. September 1997.
- 2000 Der ECDL erreicht in Österreich die 5.000er-Marke.
- 2001 Der ECDL erreicht in Österreich die 10.000er-Marke.
Einführung des ECDL Advanced in Irland, Dänemark und Österreich (18. Oktober).
- 2002 Der ECDL erreicht in Österreich die 50.000er-Marke.
- 2003 Der ECDL erreicht in Österreich die 75.000er-Marke.
Einführung eines weiteren ECDL Zertifikats in Österreich: ECDL CAD.
- 2004 Der ECDL erreicht in Österreich die 100.000er-Marke.
Einführung Zertifikate ECDL WebStarter.
- 2005 Neue Produkte werden für das WWW entwickelt: ECDL WebStarter und ECDL ImageMaker. Der ECDL Advanced überspringt im April die Zahl 10.000 bei den AbsolventInnen. Für alle jungen ComputeranwenderInnen (8 bis 12 Jahre) gibt es ab Herbst den eJunior, eine spielerische Wissensprüfung in zwei Schwierigkeitsstufen. eJunior ist der Einstieg in die Computeranwendung und die optimale Vorstufe für den ECDL.





ECDL-Zertifikate

ECDL Core

Der Klassiker unter den ECDL Produkten ist der ECDL Core (European Computer Driving Licence). Das Zertifikat bestätigt, dass die Inhaberin bzw. der Inhaber grundlegende Fertigkeiten im Umgang mit dem Computer und den wichtigsten Anwenderprogrammen besitzt. Der ECDL wird in sieben Teilprüfungen absolviert. Der ECDL ist wichtig für jeden, der mit dem Computer arbeitet.

ECDL Advanced

Der ECDL Advanced ist ein Nachweis für Top-Qualifikationen im jeweiligen Office-Programm. Vier Module stehen derzeit zur Auswahl und für jedes kann ein ECDL Advanced Zertifikat erworben werden. Zielgruppe sind Anwender, die mit Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Datenbanken bzw. Präsentationen regelmäßig arbeiten.

ECDL CAD

Der ECDL CAD ist ein international anerkannter Qualifikationsnachweis für grundlegende Fertigkeiten im Bereich Computer Aided Design. ECDL CAD Inhaber bzw. Inhaberinnen können das Programm in der zweidimensionalen Konstruktion bedienen und optimal nutzen. Es ist das Basiswissen für Designer bzw. Designerinnen und Technische Zeichner bzw. Zeichnerinnen.

ECDL WebStarter

Der ECDL WebStarter ist ein internationales Zertifikat im Bereich des Webpublishings. Die Absolventen und Absolventinnen verfügen über das relevante Wissen im Umgang mit einem HTML-Editor. Sie sind in der Lage einfache WebSites zu erstellen und zu gestalten sowie professionelle WebSites zu aktualisieren.

ECDL ImageMaker

Der ECDL ImageMaker ist ein internationales Zertifikat im Bereich der Bildbearbeitung. Die Absolventen und Absolventinnen verfügen über das relevante Wissen im Umgang mit einem Bildbearbeitungsprogramm. Sie sind in der Lage, digitale Bilder zu erstellen und zu verändern sowie für den Einsatz im Web vorzubereiten.

ECDL-Testcenter

Voraussetzungen

Vor der Autorisierung zum ECDL Test Center muss jedes Schulungsunternehmen eine Reihe von Auflagen erfüllen. Die Überprüfung der Räumlichkeiten und Prüfungseinrichtungen sowie die Zertifizierung des Prüfungspersonals, die im Rahmen von Workshops stattfindet, wird von der Österreichischen Computer Gesellschaft (OCG) durchgeführt und muss international einheitlichen Anforderungen entsprechen. Nur so kann das gleichbleibend hohe Qualitätsniveau des ECDL gewährleistet werden.

Zur Qualitätssicherung führt die OCG regelmäßige Audits bei den autorisierten ECDL Test Centern durch, um die Einhaltung der vorgegebenen Richtlinien zu überprüfen und dadurch die einheitlichen Standards zu gewährleisten.

ECDL-Lehrgänge im Humboldt Online Campus (HOC)

Die Humboldt Bildungsgesellschaft ist seit fünf Jahren autorisiertes ECDL Test Center. Alle ECDL-Lehrgänge werden auch im Humboldt Online Campus (HOC) angeboten.

Der Humboldt Online Campus ist eine Internet-Lernplattform, die ausschließlich Humboldt-Lehrgangsteilnehmern kostenlos zur Verfügung steht. Er bietet durch den gezielten Medienmix von Lehrheften und Online-Lehrinhalten die Möglichkeit, das angestrebte Lernziel noch rascher und effizienter zu erreichen.

Vorteile im Humboldt Online Campus:

- Übersicht des Lernfortschritts
- aktuelle Lehrgangsinformationen
- Unterstützung von zeit- und ortsunabhängigem Lernen
- Status und Beurteilung der Einsendeaufgaben
- weiterführende Beispiele und Erklärungen zum Download
- schneller Kontakt mit Tutoren und Mitstudierenden
- Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQs)
- ständige Übersicht des Lernfortschritts
- laufend aktualisierte Informationen und Hinweise
- internes Mailsystem - es kann kein Mail verlorengehen
- Foren zu Fachthemen zum raschen Informationsaustausch
- E-Learning-Module, gemeinsame Projekte und virtuelle Seminare



Humboldt Bildungsgesellschaft m.b.H.

Die Humboldt Institute sind Teil des größten europäischen Fernschulverbandes und gehören mehrheitlich der deutschen Klett-Gruppe sowie dem Fonds der Wiener Kaufmannschaft/ Wiener Wirtschaftskammer. Die Humboldt Bildungsgesellschaft ist 74 % Mehrheitseigentümerin an der ersten österreichischen Fern-Fachhochschule – der Ferdinand Porsche FernFH.

Das Humboldt Fernlehr Institut ist Marktführer in Österreich und betreut zusammen mit der Humboldt Matura Schule etwa 9.000 Personen im Jahr. An diesen Absolventenzahlen ist auch die Bedeutung bzw. der Beitrag für das Bildungswesen ersichtlich. Dieses Engagement hat dazu geführt, dass Humboldt die größte private Fernschule Österreichs ist.

Humboldt Fernlehr Institut

Die größte private Fernschule Österreichs, mit über 150 Kursen und mehr als 176.000 Lehrgangsteilnehmern (seit der Gründung 1964). Es werden Fernlehrgänge aus den Bereichen Matura und Allgemeinbildung, Fremdsprachen, Online/Informatik, Wirtschaft, Technik und Lebensorientierung/Kreativität angeboten.

Das Humboldt Fernlehr Institut ist Mitglied in der Europäischen Vereinigung für Fernunterricht - EADL (European Association for Distance Learning) und konnte im Jahr 2007 den 185.000sten Lehrgangsteilnehmer – seit der Gründung 1964 – feiern.

Humboldt Matura Schule

AHS-Matura, HAK-Matura, Berufsreifepfprüfung und Handelsschule im Direktunterricht, in modernen Klassen sowohl für Berufstätige als auch für ehemalige Schüler einer AHS oder HAK.

Humboldt Business Akademie

Bietet seit Herbst 2003 den Lehrgang universitären Charakters „Akademischer Wirtschaftsinformatiker“ in 4 Semestern an. Dieser Lehrgang ist als Abendkurs besonders für Berufstätige (auch ohne Matura) geeignet.

Humboldt Online Campus

Der Humboldt Online Campus ist eine Internet-Lernplattform, welche den Ansprüchen des modernen Lernens gerecht wird, ein maßgeschneidertes und bewährtes System für die Anforderungen des multimedialen Fernunterrichts.



Österreichische Computer Gesellschaft (OCG)

Die OCG wurde 1975 als gemeinnützige, unabhängige und überparteiliche Vereinigung gegründet. Sie gilt als Dachverband für Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Firmen, die sich mit der Forschung, der Anwendung und Weiterentwicklung der Informationstechnologie befassen. Das Ziel der OCG ist die Förderung der Informationstechnologie unter Berücksichtigung ihrer Auswirkungen auf Mensch und Gesellschaft.

Aus diesem Grund führt sie Initiativen in folgenden Bereichen durch:

- Unterstützung der Arbeit von InformatikerInnen
- Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und Ausrichtung von Projekten und Informatik-Wettbewerben
- Veranstaltung von Arbeitstreffen, Seminaren, Fachtagungen, Kongressen und Ausstellungen
- Herausgabe und Förderung von Fachpublikationen
- Förderung der Weiterbildung auf dem Gebiet der Informationsverarbeitung
- Förderung von Informatikerinnen mit dem Ziel ihrer faktischen Gleichstellung
- Die Durchführung nationaler und internationaler Forschungs- und Lehraufträge
- Vertretung Österreichs in nationalen und internationalen Organisationen
- Zusammenarbeit mit Schwestergesellschaften anderer Länder innerhalb und außerhalb der EU
- Abgabe von öffentlichen Empfehlungen und Stellungnahmen zu relevanten IT-bezogenen Themen
- Zertifizierung

Zum Bereich Zertifizierung gehört der Europäische Computer Führerschein (ECDL). Die OCG ist die österreichische Koordinationsstelle und stellt die Zertifikate aus. Sie arbeitet auch in internationalen Arbeitsgruppen an der Entwicklung der Lern- und Prüfungsinhalte des ECDL. Zusätzlich vergibt die OCG eigene Zertifikate und Kompetenznachweise.

Heimische Interessen vertritt die OCG in bedeutenden internationalen Organisationen wie CEPIS (Council of European Professional Informatics Societies), auf dessen Initiative der ECDL zurückgeht, und IFIP (International Federation for Information Processing).

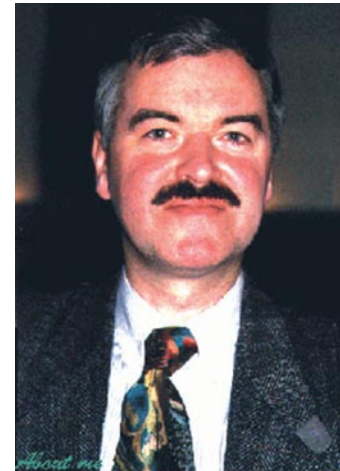


Zitate

a.o.Univ.-Prof. Dr. Gerald Futschek, Präsident der OCG

„Die Zertifizierung zum ECDL mit seinen stets aktuell gehaltenen 7 Modulen findet trotz seines relativ großen Aufwands zum Erlernen der notwendigen Fertigkeiten und Kenntnisse enormen Anklang bei sehr vielen Menschen. Das hat mehrere Gründe:

1. bessere, sicherere und effizientere Nutzung der Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) im Beruf,
2. mehr Unabhängigkeit der Menschen durch bessere Arbeitsmarktchancen und
3. die Aktualität und Qualität eines international verwendeten und anerkannten Zertifikats“



KommR Eva Maria Braunstein, Direktorin der Humboldt Bildungsgesellschaft

„Fernunterricht bzw. Fernstudium ist besonders als Lernform für berufstätige Erwachsene für lebensbegleitendes Lernen geeignet. Der Humboldt-Online-Campus ist eine Internet Lernplattform, die unseren Kursteilnehmern kostenlos zur Verfügung steht. Das Lernziel kann hier durch zahlreiche Features noch rascher und effizienter erreicht werden.“

„Die Humboldt Bildungs GesmbH schätzt die Österreichische Computer Gesellschaft als kompetenten Partner im Bildungs- und unabhängigen Zertifikatsbereich, da Belege über das eigene Wissen im Berufsleben und in der Wirtschaft gewünscht und gefordert sind“





Kontakt

Österreichische Computer Gesellschaft (OCG)

Wollzeile 1-3, 1010 Wien
Tel.: +43 1 512 02 35 fax dw -9
E-Mail: ocg@ocg.at
URL: <http://www.ocg.at>



ECDL Österreich

Wollzeile 1-3, 1010 Wien
Tel.: +43 1 512 02 35-50 fax dw -59
E-Mail: info@ocg.at
URL: <http://www.ecdl.at>



Humboldt Bildungsgesellschaft m.b.H.

Lothringerstraße 4-8, 1041 Wien
Tel.: +43 1 505 47 76 fax 505 32 28
E-Mail: office.hfl@humboldt.at
URL: <http://www.humboldt.at>



Pressekontakt - cultcomm gmbh

Boschstraße 45/35, 1190 Wien
Tel. +43 1 523 42 14, fax dw - 22
Eva-Maria Fletzberger 0699 1700 1751
Matthias Fletzberger 0699 1700 1750
E-Mail: office@cultcomm.at
URL: <http://www.cultcomm.at>

